

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Neulich fanden hier die Ergänzungswahlen zur Stadtergänzung statt. Im Ganzen waren 49 Stadterwählte zu wählen. Die Wahl verschaffte den Sozialdemokraten wieder neue Erfolge. In 16 Distrikten, welche bisher durch 7 Sozialisten, 8 Liberale und 1 Konservativen vertreten waren, wurden 13 Sozialisten und 3 Liberale gewählt. Fünfhundert Damen, die höchste erreichte Zahl, wohnten dieses Semesters den Vorlesungen an der Berliner Universität bei. Unter ihnen befinden sich die Töchter des Grafen v. Pöfodomsky-Wehner, Staatssekretärs des Innern, und des Handelsministers Müller. Eine junge Amerikanerin, Fräulein Mary Montgomery, promovierte an der hiesigen Universität zum Doktor der Philosophie. Außer Fräulein Montgomery sind bisher noch zwei Damen an der Berliner Universität zu dieser akademischen Würde gelangt. Von diesen war die eine ebenfalls eine Amerikanerin, ein Fräulein Caroline Steuart. Neulich fand die Grundsteinlegung des neuen Hauses des Letzte-Bereins statt. Der Verein, der seine Gründung dem 1868 verstorbenen preussischen Staatsmann Wilhelm Wolf zuzuschreiben, bezweckt die Ausbildung junger Mädchen und Frauen zur Betätigung in künstlerischen und praktischen Lebensberufen. — Seinen 70. Geburtstag beging Julius Steitheim, der berühmte Humorist, "Vater" des Kriegsbüchlers "Wippen in Bernau", seinen 75. Geburtstag der geniale Schauspieler Friedrich Haase. Charlotteburg. Gestorben ist der Reichstagsabgeordnete Dr. phil. Wolf Lehr. Er war Geschäftsführer des "Alldeutschen Verbandes" und Redakteur der "Alldeutschen Blätter" zu Charlottenburg.

Provinz Hannover.

Hannover. Aus dem Lager der Kriegsgefangenen wurden zu Nagamatsch auf Cepelon von seitens des Kommandanten Baron v. Schröblich an die hiesige Billardfabrik Ch. Lange ein Brief gerichtet worden, welcher die Aufforderung enthielt, zur Verklärung der Langweile, unter welcher die armen Kriegsgefangenen zu leiden haben, ein Billard zu stiften. Dieser Aufforderung wurde seitens der Firma entsprochen, indem den Kriegsgefangenen, unter denen sich, außer Amerikanern, auch viele Deutsche und Holländer befinden, ein Billard unentgeltlich überlassen wurde. Leher. Dahier erschoss sich der Generalmajor a. D. v. Sanden. Der greise Offizier hatte schon seit geraumer Zeit Spuren von Gehirnverwundung gezeigt.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Anher feierte der bekannte Journalist Leopold Sonnemann, Herausgeber der "Frankfurter Zeitung", seinen 70. Geburtstag. Dem verdienten Jubililar wurden aus dem Anlasse zahlreiche Ehrungen zu Teil. Gana. Die Lehrer und Schüler der hiesigen Oberrealschule wurden von der Stadt gegen Unfälle bei Versuchen im chemischen und physikalischen Unterricht versichert. Schierstein. Das 2500 Einwohner zählende Dorf Schierstein ist der erste Ort, der mit seinem Entschlusssimus für die Buren in den Siedelgriff und eine De Weil-Wüste stiftete, die jüngst unter ungemein zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung des Dorfes und der Umgegend entzündet wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf der Vulkan-Werft lief dieser Tage das Linien-Schiff "Medlenburg" vom Stapel. Die vermittelte Großherzogin-Mutter Anstasia von Medlenburg soll nach dem Kaufat. Es schweben nunmehr 19 deutsche Linien-Schiffe, die Hälfte der im Flottengeschäft vom 14. Juni 1900 vorgesehenen Schiffschiffe. Ubigin. Hierorts starb die Wittve Berndt im Alter von 100 Jahren 10 Monaten.

Provinz Posen.

Posen. Der in Posen im Juli d. J. vertagte Prozeß gegen 13 polnische Akademiker wegen Geheimnissverlebens ist durch die Verurteilung sämtlicher Angeklagten zu Gefängnisstrafen von zwei Wochen bis vier Monaten geführt. Die Vertagung wurde notwendig, weil das Gericht die Vernehmung zweier im Auslande lebender Zeugen beschloß. Binaum. Der Ober-Präsident der Provinz bewilligte dem Deutschen Frauenverein für die Dismarken zur Errichtung eines Gebäudes für die Kleintinderkurse dahier eine Beihilfe von 2000 Mark.

Provinz Ostpreußen.

Memel. Wegen körperlichen Lebens erschloß sich der hiesige Buchhalter Emil Kramer. Der Unglückliche war im Alter von 48 Jahren und war seit dem Jahre 1879 in Diensten der Stadt. Tilit. Dahier feierte Frau Uff, Tochter des Rittmeisters v. Korfisch, der beim hiesigen Ulauschischen Dragoner-Regiment stand und noch unter Friedrich dem Großen (1740 bis

1786) gefochten hat, im Kreise ihrer Kinder und Enkel den 100. Geburtstag. Die alte Dame, die körperlich und geistig noch ziemlich rüstig ist, wurde durch vielfache Ehrungen ausgezeichnet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Das Siechen- und Altsiechen des Diakonissen-Mutterhauses, das vor einiger Zeit in Gegenwart der Kaiserin seiner Bestimmung übergeben wurde, ist bereits mit 23 Personen besetzt. Im Ganzen vermag das Heim etwa 100 Personen ein Unterkommen zu bieten. Diba. Die Strafkammer verhandelte gegen den Amisdiener und Vollziehungsbeamten Friedrich Freitag aus Oliva wegen Mißhandlung von Schülern, welche er der Schule zuführen hatte. Die Beweisaufnahme ergab, daß er die Kinder an den Händen zusammenband, sie an eine Schnur nahm, sich auf's Fahrrad setzte und die Knaben neben sich herlaufen ließ. Während der Staatsanwaltschaft drei Monate Gefängnis und Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter für drei Jahre beantragte, erkannte der Gerichtshof nur auf 25 Mark Geldstrafe.

Rheinprovinz.

Essen. Auf Grund hervorragender stenographischer Fertigkeiten ward dem Schriftführer eines stenographischen Vereins in Essen, Otto Saat, von der königlichen Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige in Düsseldorf der Berechtigungschein für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt. Es ist dies in Deutschland der erste derartige Fall. Achem. Leihin wurde die Entlassung Wendig-Rheinwerft an der Strecke Kockem-Brühl-Wendling der Köln-Bonner Kreisbahnen für den Umschlagverkehr auf dem Rhein eröffnet. Für die Verladung von Gütern aus den Eisenbahnwagen in die Schiffe, wie umgekehrt, wurde unter Anderem ein fahrbarer Dampftrahn von 4000 Kilogramm Tragfähigkeit angebracht. Müheim. Da der Unterricht an der kaufmännischen Fortbildungsschule obligatorisch gemacht wurde, stellte nunmehr das Lehrkollegium der Handwerker-Fortbildungsschule auch für diese Anstalt einen derartigen Antrag. Gladbach. Unlängst fand die Einweihung der hierorts errichteten preussischen höheren Fachschule für Baumwoll-Industrie statt.

Provinz Sachsen.

Freiburg. Der beim Bau der Zeddenbader Brücke beschäftigte 19jährige Zimmermann Berger aus Großjeng kürzte vom Gerüst in die Unstut und ertrank in dem sehr reißenden Fluße. Stahfurt. Auf dem Salzbergwerk "Ludwig" gingen zwei Abbaufloßen nieder, und ungefähr 80 Bergleute wurden verschüttet. Sofort wurden die Rettungsarbeiten aufgenommen, und es gelang, 63 der Verunglückten zu bergen. Darunter befanden sich 25 Bergleute und drei Tote. Die übrigen Verunglückten konnten erst später, und zwar sämtlich als Leichen, zu Tage gefördert werden.

Provinz Schlesien.

Lübzen. Die für die Provinz Schlesien zu errichtende neue Zren-Anstalt für 1000 Kranke wird dahier erbaut. Reife. Das Kriegsgericht verurteilte den Festungsgefangenen Franz Brumm, der den Versuch gemacht hatte, das Festungsgefängnis in Brand zu stecken, zu vier Jahren Zuchthaus. Neurobe. Der Mörder der Frau Pfeifer in Hausdorf wurde in der Person des 16jährigen Schuhmacherslehrlings Halfter aus Waldenburg, der bei einem im Hause der Ermordeten wohnhaften Schuhmacher in der Lehre stand, ermittelt und festgenommen. Es liegt ein Raubmord vor. Preiskettf. Eine von Polen begründete Parzellierungs-Gesellschaft kaufte 400 Morgen vom Rittergut Oberlesken zu Anstadelungen polnischer Bauern.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Kürzlich brannte die Wafkanstalt der Provinzial-Irrenanstalt ab. Es liegt Brandstiftung eines ausgebrochenen Kranken vor. Kiel. Die Schiffsbau-Gesellschaft "Germania" in Kiel hat eine Anleihe von 20,000,000 Mark aufgenommen. Tatsächlich ist dies eine Anleihe-Operation für die Firma Krupp, welche mit jener Gesellschaft identisch ist. Augenscheinlich sind weitere gewaltige Unternehmungen geplant, für die flüssiges Kapital notwendig ist. Der Küster Kraft erstreckte beim Anheizen der Jastobitzische durch Rauch; der Laucher Urbarth erstreckte bei der Arbeit in der Lauchergleide.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Stadterordneten beschloßen, von dem leihjährigen Reingewinn der städtischen Sparkasse, der sich auf 181,000 Mark beläuft, 55,000 Mark für den Bau billiger Arbeiterwohnungen zu verwenden. Es sollen vorläufig sechs Arbeiterhäuser für je fünf Familien erbaut werden. Auch in den vorhergehenden Jahren sind schon beträchtliche Summen für den gleichen Zweck verwandt worden. Bochum. Die Stadterordneten erklärten sich einstimmig für die lange geplante Eingemeindung von Wismelhausen. Bochum erhält dadurch einen Zuwachs von 13,000 Einwohnern.

Sachsen.

Dresden. Einem Berichte des Finanzausschusses der hiesigen Stadterordneten über das letzte Vermögensverzeichnis der Stadt Dresden ist zu entnehmen, daß das Vermögen Dresdens am 31. Dezember 1899 insgesamt 104,492,552 Mark betrug, dem eine Gesamtschuld von 55,644,298 Mark gegenüber stand. Dief hat sich seitdem durch eine neue Anleihe um 15,000,000 Mark erhöht. Die Dresdener Gewerbetamner sprach sich in einer Sitzung gegen die Errichtung eines unter städtischer Verwaltung stehenden unentgeltlichen Arbeitsnachweises für Gewerbegehilfen, Fabrik- und sonstige Arbeiter betriebl. Geschlechts aus und erkannte die jetzigen Arbeitsnachweise, insbesondere für gelernte Arbeiter, als dem Bedürfnis entsprechend an. Hier verstarb Staatsanwalt Oswald Caspari. Auerbach. Für die Epherbezirke Delsnig und Auerbach errichtete ein Ungenannter eine Stiftung von 100,000 Mark. Die Zinsen sollen alten, hilfsbedürftigen Personen ausfließen, die nie dem Trunke ergeben gewesen sind. Glaucha. Die sächsische Textil-Industrie, welche so lange unter der ungünstigen Konjunktur zu leiden hatte, beginnt sich wieder zu heben. Es sind so zahlreiche Aufträge eingelaufen, daß Überstunden gearbeitet werden müssen. Leipzig. Dr. Bruno Schönlank, einer der bekanntesten sozialistischen Reichstagsabgeordneten, ist im Alter von 42 Jahren hier gestorben. Zittau. Für die zurückgeführten Chinaträger des dahier garnisonierenden 102. Infanterie-Regiments wurde hier und in der Umgegend eine Sammlung veranstaltet, die den Betrag von 1286 Mark ergab. Zwickau. Der Stadtrat beschloß, Ostern 1902 das hiesige Realgymnasium mit Realschulklassen in eine Reformanstalt umzuwandeln.

Schlesische Staaten.

Wiemar. Ein vom Volksbildungsverein angelegter Vortragsabend, in welchem der frühere deutsche Gesandte für China, Wirtlicher Geheimrat v. Brandt, über China sprechen wollte, mußte ausfallen, weil man bei der Stimmung gegen den Genannten, die er durch seine englischerfreundlichen Artikel in der Londoner "Finanzchronik" hervorgerufen hatte, unangenehme Vorurteile befürchtete. Gera. Der Gemeinderath lehnte mit großer Majorität ein Gesuch der städtischen Lehergesellschaft um Gehalts-erhöhung ab, weil die allgemeine wirtschaftliche Lage der übrigen Einwohner der Stadt ungünstig sei. Aha. Die Stelle unseres städtischen Musikdirektors, zu der sich 32 Bewerber gemeldet hatten, wurde dem Musikdirektor Schochardt aus Leipzig übertragen.

Freie Städte.

Hamburg. Elf hiesige Arbeiter, die im vorigen Jahre wegen des Nierensanstands von hiesigen Arbeitgebern entlassen worden waren, reichten eine Schadenersatzklage für entgangenen Arbeitslohn gegen ihre früheren Arbeitgeber in der Höhe von 3202 Mark ein, weil sie ohne ihre Schuld entlassen worden seien. Falls sie ein günstiges Erkenntnis erzielen sollten, beabsichtigt man, ähnliche Forderungen für alle damals entlassenen Arbeiter zu stellen. Das Ehrengericht verurteilte den Föndsmalter Paul Mathiason zu einem Beweiss wegen Verletzung des unabhären Gerichts, die Dresdener Bank verliere bei der Hannover'schen Straßenbahn 27,000,000 Mark. Das Erkenntnis ward drei Tage an der Börse angeschlagen. Hier erschloß der Schiffsbauer Schröder seine Frau und beging darauf einen Selbstmordversuch. Bremen. Der Niederländische Kirchenchor-Verband beging hier sein drittes Verbandsfest. Das langjährige Mitglied der Bürgerchaft, Wilhelm Böderer, wurde, während er bei Bassum der Jagd oblag, von einem Schlaganfall betroffen, dem er bald darauf erlag. Lübeck. Der Revierlootse Kapitän Herlich und dessen Bootsführer retteten drei Mann vom Bagger "Trade" von dem sicheren Tode des Ertrinkens. Die Leute hatten eine Verletzung der Anker des Baggers vornehmen wollen, hierbei kenterte das Boot, ersaft von der starken Strömung.

Oldenburg.

Ahrenböck. Oberregisseur Schumann-Rißhenderoda, der vor Jahren in Gemeinschaft mit seiner Gemahlin, der gegenwärtig in den Ver. Staaten gastierenden berühmten Sängerin Frau Schumann-Heint, für die Gemeinde Sifen einen Wohltätigkeitsfonds stiftete, hat jetzt durch eine Schenkung den Grund gelegt zu einer Schulbibliothek für Sifen. Braunschweig. Andalf. Lipp. Wechelde. Der 19jährige Arbeiter Wilhelm Rühmann von Neu-Delsburg, welcher die Ehefrau des Schaffners Nebelung geraubt und ermordet hatte, wurde vom Schwurgericht zum Tode verurteilt. Borna. Der im Bau befindliche städtische Gottesd. soll am 15. Mai 1902 eingeweiht und der Bau des Kurhauses so gefördert werden, daß dasselbe spätestens im September näch-

sten Jahres in Betrieb genommen werden kann. Bückeburg. Ein Einbruchdiebstahl wurde Nachts bei dem Gastwirth Gämeier in Schorff verübt. Gämeier übertraf die Dieb, der ihm darauf mit einem Beile zwei wichtige Schläge gegen die Schläfe verfeigte und entkam. Gämeier sank blutüberströmt zusammen und starb am nächsten Tage.

Mecklenburg.

Rostock. Der Rektor der medizinischen Fakultät an der Rostocker Hochschule, Geheimrath Obermedizinalrath Professor Dr. Th. Thierfelder, der jetzt im 77. Jahre steht und seit Ostern 1855 dem Lehrkörper der medienburgischen Landeshochschule angehört, ist wegen angegriffener Gesundheit in den Ruhestand getreten. Großherzogthum Hessen. Darmstadt. Der Geheimrath Erwin Marx, Erbauer des Institgebäudes der Technischen Hochschule, ist gestorben. Siehen. Das Schöffengericht verurtheilte eine Anzahl Landwirthe wegen nicht rechtzeitiger Anmeldung des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche zu Gefängnisstrafen von drei bis sieben Tagen. Es ist dies das erste Mal, daß in Hessen aus diesem Grunde auf Gefängnisstrafen erkannt worden ist. Seither wurde nur immer auf Geldstrafe erkannt, da dies aber stets von den Landwirthen zu leicht genommen wurde, so sah sich das Gericht veranlaßt, auf höhere Strafen zu erkennen. Mainz. Vom 1. Januar kommenden Jahres ab soll hier die Erhebung des Bürgerrechts unentgeltlich erfolgen. Für Reichsinsländer war die Erhebung von sogenanntem Einzugsgeld bei Erwerbung des Ortsbürgerrechts bereits vor einigen Jahren aufgehoben worden, nun soll auch das Einzugsgeld in gleichem Maße bei Reichsinsländern nicht mehr erhoben werden. Die seither erhobene Summe betrug 200 Mark. Naheim. In Rödgen erhängte sich der Gemeinderath Hartmann.

Bayern.

München. Die wissenschaftliche Station für Brauerei in München, deren Mitglieder über die ganze Erde verbreitet sind, beging ihr 25jähriges Bestehen. Um junge Leute vor der Anwerbung durch englische Werber zu schützen, legte die hiesige Deutsche Buren-Centrale für Jeden, der im Deutschen Reich englische Werber so zur Anzeige bringt, daß sie sofort verhaftet und bestraft werden, 100 Mark Belohnung aus. Ueber den hiesigen "Dinsverlag", der der "Los von Rom"-Bewegung diene, ist der Konturs heringebrochen. Der hiesige Professor der Physiologie, Geheimrath Dr. Karl v. Voit, beging seinen 70. Geburtstag. Itzeho. Der 93jährige Kaufmann Moritz Feiler feierte mit seiner 82 Jahre alten Ehefrau Nida das Fest der diamantenen Hochzeit. Ischaffenburg. Im Goldbacher Walde erlegte der Fabrikbesitzer Solofens zwei starke Dachse. Der eine wog 31 Pfund, der andere 27 Pfund. Bamberg. Hier wurde die vom Staatsministerium genehmigte Gartenbauschule eröffnet. Deren Lehrplan umfaßt alle Zweige des Gartenbaues, der Obstzucht und der Blumen- und Landschaftsgärtnerei. Berchtesgaden. Prinz-Regent Luitpold errichtete zur dauernden Erinnerung an seinen langjährigen, regelmäßigen Besuch in Berchtesgaden, sowie zur Erinnerung an seinen 80. Geburtstag eine Wohltätigkeitsstiftung von 10,000 Mark zu Gunsten der Gemeinden Berchtesgaden, Salzburg, Ramsau, Schönbau und Königssee. Die Stiftung führt den Namen "Prinz-Regent Luitpold-Stiftung für arme Kinder". Es sollen alljährlich durch den Bezirksamman von Berchtesgaden fünf Kinder bedürftiger brauer Eltern aus jenen Gemeinden je 50 Mark in Form eines Sparkastensbuchs erhalten. Die Kinder sollen nicht über fünf und nicht über neun Jahre alt sein. Landsberg. Innerhalb einer Woche brannte es hier zum vierten Male. Zuletzt brannte die Kuppel der rechten Turmseite der berühmten Maltheferkirche. Glücklicher Weise ergab es, den Brand rechtzeitig zu ersticken. Loufena. S. Notar a. D. Heinrich Ved ist im Alter von 76 Jahren in Salzburg gestorben. Lohr. Die Speiserter Hochglaserwerke haben ihren Arbeiter mitgetheilt, daß sie nach Aufbebung ihrer Rohprodukte ihren Betrieb einstellen und in Liquidation treten werden. Der hier abgehaltene Gespinnstmarkt zeigte, daß der Fadschbau im Speiser auf dem Aussterbe-Stad steht, da nicht einmal ein Centner Waare zum Angebot kam. Neu-Ulm. Nach dem Vorgange der Nachbarstadt Ulm bewilligten die Kollegen unserer Stadt zu den 35,000 Mark betragenden Kosten der Ausarbeitung eines Projektes für Schiffsbarmachung der oberen Donau den Betrag von 1000 Mark. Nürnberg. Von den 31,086 Kindern, welche die Volksschule hier besuchen, sind 6704 Besucher der protestantischen und 3001 der katholischen Konfessionsschulen, während 21,381 an den Simultan-schulen eingeschrieben sind.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Von Starnberg sind im Auftrage des Finanzministeriums größere Sendungen Fische zur Befischung von Binnengewässern in der Rheinpfalz nach Ludwigshafen, Gernmersheim und Frantenthal gesandt worden. Hochspeier. Der elf Meter hohe Wasserthurm der hiesigen Chemischen Fabrik stürzte zusammen und begrub sechs Arbeiter, die zum größeren Theil nur leicht verletzt wurden. Dagegen wurde der Arbeiter Halbgewach von Neustich tödtlich verletzt. Kirchheimbolanden. Der 57 Jahre alte Schreiner Heinrich Zundel in Einselfthum erschlug am Weinstock im Keller seinen 62 Jahre alten Bruder, den Alerer Simon Zundel, und erhängte sich dann, nachdem er das Haussthor zugesperrt hatte, auf dem Speicher. Ludwigshafen. Die von der Regierung angeordneten Erhebungen über die Zahl der Arbeitslosen hatte hier das Ergebnis, daß 332 Arbeitslose festgestellt wurden, wovon auf die beiden Stadttheile Mundenheim und Friesenheim 156 treffen. Die Bevölkerungszahl beträgt 63,000 Seelen.

Württemberg.

Stuttgart. Das württembergische Ministerium hat die höheren Lehranstalten angewiesen, bei Sportspielen die englischen Ausdrücke, beispielsweise: Goal, Kick, abzufassen. In Rotsdam ist die Erbprinzessin zu Wieb, die Tochter des Königs von Württemberg, von einem Anaben ertrunken worden. Gestorben ist hier der Landchaftsmaler Franz Xaver v. Riedmüller. Friedrichshafen. Mit einem Kostenaufwand von 73,000 Mark wird gegenwärtig im hiesigen Hafen an Stelle der hölzernen Landungsbrücke, des sogenannten Schweigerbrücke, ein massiver Landungssteg mit Laderampe aus Beton hergestellt. Heilbronn. Die hiesige Oberamtsparke war in Folge eines falschen Gerichtes durch mehrere Tage einem heftigen Ansturm der Depositor ausgesetzt. Als Verbreiterin des Gerichtes ist eine Frau ermittelt worden, die ungehalten war, weil sie ihre Einlagen ohne Kündigung nicht erhalten konnte. Dertürkheim. Fiskus Münzenmeister hat kürzlich einen Hecht von einem Meter Länge und 15 Pfund Gewicht im Neckar gefangen.

Baden.

Karlsruhe. General der Kavallerie v. Wilow, kommandirender General des 14. Armeekorps, wird demnächst zur Disposition gestellt werden. Will ihm Scheit einer der tüchtigsten Offiziere des deutschen Heeres aus dem aktiven Dienst. Hantschuhheim. Hier geriet der Zugführer Ludwig Heine aus Ebingen unter einen Güterzug und wurde auf der Stelle getödtet. Konstanz. Wegen betrügerischer Quackalerei im großen Stil wurde der 39 Mal vorbestrafte Wunderdoctor Eberhard Sped von der Strafkammer zu neun Monaten Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe verurtheilt. Mannheim. Die einzige hier noch bestehende Kleinbrauerei, das bürgerliche Brauhaus "Haberel", ging um den Preis von 155,000 Mark aus dem Besitze des Bierbrauers Jul. Lang in den des Bierbrauers Dingelbein aus Würzburg über. Der in Schiffer- und Rbedertreifen betannte badische Oberollinspektor Karl Kaiser ist gestorben.

Elß-Lothringen.

Strasbourg. Auf Anregung des Gemeinderaths S. Jacobi, der für den Zweck 20,000 Mark stiftete, wurde hier ein Volksbibliotheksverein gegründet. Die Gesamtsumme der für den Verein gesammelten Beiträge beläuft sich jezt auf 35,400 Mark. Seitens der Stadterwaltung wurde dem Vereine materielle Beihilfe in Form der Einräumung eines Lokals etc. in Aussicht gestellt. Die den Hofen. In der vier Kilometer von hier gelegenen Dapscher Mühle brach Feuer in dem älteren der beiden Mühlegebäude aus und zerstörte es bis auf die Umfassungsmauern. Große Getreidevorräthe sind mit verbrannt. Zwei Löschmänner wurden durch Sturzmassen erheblich verletzt. Der nur theilweise durch Versicherung gedeckte Schaden wird auf 200,000 Mark angegeben. Metz. Die Strafkammer hat 70 junge Leute aus dem Landkreis Metz mit je 600 Mark Geldstrafe belegt, weil sie sich dem Militärdienst entzogen hatten. Saarburg. Bei einer Schlägerei, welche in Harburg anläßlich des Mehli stattfand, schoß der Forthilfsaufseher Voese aus Walscheid einem Burschen Namens Kunz mittelst eines Revolvers in die Brust. Kunz erlag seiner Verletzung. Einem anderen Theilnehmer an der Schlägerei wurde die Hand durch zwei Schüsse durchlöchert.

Oesterreich.

Wien. Das große Mittelstiff des Stephandoms, vom Hochaltar bis hinab zum Riefenthor, ist seit einigen Tagen elektrisch beleuchtet. Die dort

hängenden sechs großen Leuchter wurden mit Glühlampen versehen. — Die hiesige Tierherbader Guido Lindis ist vollständig ausgearbeitet; sämtliche Leiere, Hunde, werthvolle Argorasagen, Rehe, Affen, Wiesel, Mäuse, Schlangen, Fische, sprechende Papageien, Singvögel und Reptilien, verbrannt. Der Schaden beträgt mehr als 6000 Kronen. — Der im Dienste des Kardinals Dr. Gruscha stehende älteste Wiener Kammerdiener Leop. Waldhauer beging seinen 80. Geburtstag. Er verlebte seit 50 Jahren seinen Dienst und war Kammerdiener bei vier Wiener Kardinalen, Kaiser, Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin und Kaiserin.

Budapest. Der Ministerath beschloß, rücksichtlich der Stodung in den verschiedenen Industriezweigen, Eisenbahnwagen und Brückenkonstruktionen im Betrage von 45,000,000 Kronen in Auftrag zu geben. Fiume. Hier wurden dieser Tage neuerlich 5400 Pferde für die Engländer nach Südamerika eingeschifft. Gera. Hier wurde der Naturheilkundepostel Janasch, der durch sein Aufstreben Verwunderung erregte, wegen unbefugter Kolportage von Schriften, welche die Naturheilkunde behandeln, verhaftet.

Hohenberg. Im Gottscheer Bezirk zeigen sich jezt schon Wölfe. Hier wurde ein großer männlicher Wolf erlegt, der eine Ziege geraubt hatte. Rosow. Bei einem Brand der Zimmerung des Luftschachts in der hiesigen Erzgrube fanden neun Bergleute den Erstickungstod. Laibach. Dieser Tage feierte die Grundbuchführers-Wittve Josephine Küller ihren 100. Geburtstag. Olmütz. Die Leiche des durchgegangenen Direktors der Bezirksrentkassa des Landbezirks Olmütz, Drapal, wurde am Ufer der March angeschwemmt gefunden. Drapal hat einige tausend Kronen der Kasse defraudirt.

Prag. Der künstlerische Nachlaß des Malers Brozil, bestehend aus Bildern, Skizzen und seinem Atelier, wurde von dem hiesigen Postmeister Spackel um den Betrag von 120,000 Kronen erworben. Salzburg. Dieser Tage wurde der erste Patentlich zur Verlegung eines Theiles des Marttes Oberndorf aus dem Leberstchwemungsgebiete der Salzach auf eine gesicherte Anhöhe gestan.

Szczawica. In hiesiger Gegend ereignete sich neulich Nachts eine starke Erberstürmung. Diefelbe war so heftig, daß viele Personen aus den Betten geschleudert wurden und Uhren und Bilder von den Wänden herabfielen. Die Straßen füllten sich im Augenblick mit jammernden Leuten, welche bis Tagesanbruch nicht mehr in die Häuser zurückzukehren sich getrauten.

Bern. Das Budget der Eidgenossenschaft für 1902 schließt bei 102,240,000 Francs Einnahme und 108,120,000 Francs Ausgabe mit einem Fehlbetrag von 5,880,000 Francs ab, was gegenüber dem Budget von 1901 eine Steigerung des Fehlbetrags um 3,070,000 Francs bedeutet. — In Bern starb im Alter von 82 Jahren Herr Delfosse, gewesener Gesandter Belgiens bei der Eidgenossenschaft.

Zürich. Eine im katholischen Gesellenhaus in Zürich stattgefundene Versammlung beschloß die Konstitution eines Vereins schweizerischer Jerusalemfahrer. — Das Technikum in Winterthur zählt für das Wintersemester 1901 bis 1902 697 Schüler, nämlich 150 Bautechniker, 256 Maschinen-techniker, 65 Elektrotechniker, 9 Feinmechaniker, 4 Chemiker, 29 Kunstgewerbeschüler, 71 Geometer, 49 Handelschüler und 28 Eisenbahnschüler.

Luzern. Kamenzind-Reifer aus Basel hat beim Bundesrath ein Konzeptionsgesuch für eine Schmalpurbahn von Alpnach nach Altdorf eingereicht. Es sind sieben Zwischenstationen vorgesehen. Der Kostenvoranschlag lautet auf 8,500,000 Francs. Obwalden. Die von etwa 500 bis 600 Bürgern besuchte Landesgemeinde wählte ohne Gegenantrag den Landesstatthalter Walbert Witz zum Ständerath. Als Oberrichter wurde neu gewählt Albert Reinhard in Kerns, als Präsident des Obergerichts Nationalrath Ming und als Vize-Präsident Oberrichter Burch in Schwand.

Solothurn. Im Haag bei Selach prögelte ein gewisser Gottlieb Häderer von Gertingen einen Unbekannten, der ihm angeblich ein Paar Schuhe gestohlen haben sollte, mit einem Stock darauf, daß der Unglückliche kurz darauf starb. Der Todtschlag wurde verhaftet. Valais. Müller Rudaz zu Ver wethin an der Borgne beschäftigt, Wasser für sein Wert zu gewinnen. Da wies plötzlich der Boden unter ihm und er rollte in den Abgrund, aus dem er erst anderen Tages als Leiche herausgeholt werden konnte.

Neuenburg. Ein schrecklich betrunkenen Mann legte sich leihin zwischen die Schienen der Regionalbahn in der Gegend von Cortaillod, glaubend, er sei zu Hause. Der letzte Zug nach Neuenburg mußte am genannten Ort eine Bewegung nach rückwärts machen und zwei Wagen fahren über den zu spät bemerkten Schläfer, ohne ihn zu verlegen, ja ohne daß er erwachte. Nur die Kleider wurden ihm zerissen.

Genf. Der Große Rath bewilligte einen Kredit von 14,000 Francs für den Ankauf eines Areals für Arbeiterwohnungen.